

**Festansprache von  
Herrn Staatssekretär Franz Josef Pschierer, MdL**

**anlässlich der**

**Einweihung des Vermessungsamtes Memmingen**

**am 15. April 2011**

**in Memmingen**

Es gilt das gesprochene Wort!

## 1) Begrüßung

- Staatsminister a.D. Josef **Miller**, MdL
- Oberbürgermeister Dr. Ivo **Holzinger**, Memmingen
- Landrat Joachim **Weirather**, Unterallgäu
- MDirig. Dr. Rainer **Bauer**, StMF
- Präsident Dr. Klement **Aringer**, LVG
- Baudirektorin Cornelia **Bodenstab**, SBA Kempten
- anwesende **Bürgermeister** aus dem Amtsbezirk
- Vertreter der eingeladenen **Kirchen, Behörden, Notariate, Schulen**
- Vertreter der am **Bau beteiligten Firmen**
- Vertreter der **Presse**

## **2. Historie / Anlass für Baumaßnahme**

- ⇒ Gebäude in der Bismarckstraße 1 im Jahr **1958 erbaut**
- ⇒ **Bis 1998** gemeinsam von **Vermessungsamt (VA) und Gesundheitsamt** genutzt – seitdem VA alleiniger Nutzer
- ⇒ Gesundheitsamt nutzte die **zwei Anbauten** südlich und östlich des Hauptgebäudes, die mit aktueller Baumaßnahme **abgebrochen** wurden.
- ⇒ **Neuer Raumbedarfsplan des VA**: Reduktion der erforderlichen Flächen angesichts verringerter Beschäftigtenzahl

### **3. Beschreibung Baumaßnahme**

- ⇒ Umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten, u.a.:
- Errichtung eines **behördeneigenen Parkplatzes** mit 18 Stellplätzen auf der dank Abbruch der Anbauten gewonnenen Fläche
  - **Schutz des Kompaktarchivs im UG vor Feuchtigkeit** durch Einbau einer Abdichtung und Drainage
  - **Statische Ertüchtigung der Geschossdecken<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> Ertüchtigung der alten Geschossdecken auf die gültigen Lastannahmen für Verwaltungsgebäude.

- **Verlagerung des Kundeneingangs auf die Ostseite** und **Aufwertung des Kundenservice** durch den entsprechenden **Beratungs- und Wartebereich**
  - Einrichtung eines **Schulungs- und Sozialraums** im 1. OG
- ⇒ Kunst am Bau: Verlegung des Mosaiks von Hans Selner vom abgebrochenen östlichen Anbau in den Kundenservicebereich

#### **4. Kosten / Dank für Planung und Baudurchführung**

- ⇒ **Gesamtbaukosten** i.H.v. knapp 2,4 Mio. €;
- ⇒ DANK an den Haushaltsausschuss und seinen Vorsitzenden **Herrn Kollegen Georg Winter** für die Genehmigung am 8.10.2009
- ⇒ **Umsetzung der Baumaßnahme** von **Januar bis Dezember 2010** unter Projektleitung des Staatlichen Bauamtes Kempten **unter der Leitung von Frau Baudirektorin Bodenstab**

⇒ **Dank für**

- Gebäudeplanung und Bauleitung an **f64 Architekten** (Kempten)
- Elektroplanung an das Ingenieurbüro **Kettner+Bauer** (Memmingen)
- Tragwerksplanung an Kemptener Ingenieurbüro **Diepolder**
- Planung für Heizung, Lüftung und Sanitär leistete das **Staatliche Bauamt Kempten**.
- Sie sehen: **Gesamte Planung lag fest in Allgäuer Hand!**
- Dank auch allen, die diese Planungen umgesetzt haben, für den reibungslosen Bauablauf und das gelungene Werk

## **5. Barrierefreies Bauen**

- ⇒ zwei **barrierefreie** Kfz-Parkplätze
- ⇒ **Barrierefreiheit in allen Geschossen** durch ebenerdigen Zugang auf der Südseite, Aufzug und Behinderten-WCs

## **6. Energieeinsparung:**

- ⇒ **Ökologische und Haushalterische Nachhaltigkeit**
- ⇒ Wärmeschutz: **Bauvorhaben übertrifft** mit gedämmter Gebäudehülle und dreifach verglasten Fenstern das Niveau der **Energieeinsparverordnung 2009**. Das Niveau der EnEV 2009 (maßgeblich: Primärenergiebedarf) **wird um ca. 37% unterschritten.**
- ⇒ Lüftung des Kundenbereichs mit Wärmerückgewinnungsanlage
- ⇒ Sommerlicher Wärmeschutz: Sonnenschutzaußenrollos auf der kompletten Südseite

⇒ **Einsatz Erneuerbarer Energien:**

- Deckung des **Wärmeenergiebedarfs** durch Holzpellet-Heizkessel und damit **zu 100 % aus Biomasse:**
- **Photovoltaikanlage** auf der gesamten Südfläche des neuen Blechdachs mit Leistung von **max. 24 kWp** (Kilo-Watt-Peak)

⇒ **Energie- und Kostenbilanz:**

- Jährlicher **CO<sub>2</sub>-Ausstoß** sinkt von bisher 64 t auf künftig **ca. 7 t**
- Jährliche **Betriebskosten** sinken von rund 18 Tsd. € auf **rund 3 Tsd. €**

## **7. Vermessungsamt Memmingen**

- ⇒ Unterbringung entspricht nun den Erfordernissen einer modernen, bürgerfreundlichen und kostenbewussten Verwaltung
- ⇒ Aufgaben des Vermessungsamts
  - **Führung des Liegenschaftskatasters** (mit Jagdkataster und Fischwasserkataster)
  - Durchführung von **Katastervermessungen**
  - **Baulandumlegung** (Bereitstellung von Bauland)
  - **Gutachten** in Vermessungs- und Grenzangelegenheiten

- **Abgabe von Daten** aus dem Liegenschaftskataster (Digitale Flurkarte, Automatisiertes Liegenschaftsbuch, Tatsächliche Nutzung) wie z.B. Lagepläne zur Vorlage von Bauanträgen

⇒ **Infozentrum Geodaten** an der Außenstelle Mindelheim

- **zentraler Kundenservice** der Bayerischen Vermessungsverwaltung (eine weitere kleinere Einheit des Kundenservices befindet sich am LVG)
- direkte Erledigung von etwa 80% aller Kundenanfragen im Erstkontakt, restliche Anfragen werden an die Fachreferate am LVG weiter geleitet
- Unterstützung bei umfangreichen Datenabgaben an Kunden

## **8) Ausrichtung der Bayer. Vermessungsverwaltung in der Zukunft**

- ⇒ Vermessungsverwaltung **bleibt in der Fläche** erhalten: Dauerhafte Sicherung der Außenstellen
- ⇒ vermehrt Übernahme von **Spezialaufgaben durch die Vermessungsämter** (Bildung von **Kompetenzzentren**, wie z.B. das Infozentrum Geodaten in Mindelheim)
- ⇒ weiterer Ausbau der **Geodateninfrastruktur**
  - Bayerische Staatsregierung fördert den Ausbau der Geodateninfrastruktur = das Miteinander von verschiedenen Geodisziplinen.

- Vermessungsverwaltung spielt zentrale Rolle, Geschäftsstelle ist am LVG angesiedelt
- Anwendungsbeispiel **Energie-Atlas Bayern**: Internetportal, das Informationen und Karten rund um das Thema Ausbau erneuerbarer Energien zeigt ([www.energieatlas.bayern.de](http://www.energieatlas.bayern.de))

#### ⇒ **Open-Data-Politik**

- Open Data heißt für Bayern: **Daten der Verwaltung der Allgemeinheit zur Verfügung stellen**. Open Data heißt in vielen Fällen aber nicht automatisch gebührenfrei – **besonderer Nutzen rechtfertigt auch eine angemessene Gebührenerhebung**

- Welche Daten frei gegeben werden, ist sorgfältig zu überlegen: entscheidend ist **nicht die Datenmenge**, sondern die **praktische Verwendbarkeit** für Bürger und Unternehmen; auch fiskalische Überlegungen sind einzubeziehen.
- **Orthophotos** der Vermessungsverwaltung **in 2-Meter-Bodenauflösung** ohne Nutzungseinschränkung auch für kommerzielle Nutzung frei gegeben (im Februar 2011)
- Weitere Daten, voraussichtlich der **Verwaltungsatlas**<sup>2</sup>, werden folgen

---

<sup>2</sup> Digitales Kartenwerk über Sitz und Zuständigkeitsgrenzen in der bayerischen Verwaltung

- ⇒ Weiterführung des bewährten „**Bayerischen Wegs**“
  - **keine Privatisierung** der Vermessungsverwaltung
  - Nur so kann die flächendeckende Versorgung mit **Vermessungsleistungen zu angemessenen Preisen** aufrecht erhalten werden

## 9) Dank

- ⇒ an Vermessungsdirektor Schwägele und seinem Team für die Gestaltung der Feierlichkeit